

ABENTEUER AM SONNTAG 4. Oktober

Heute wird Erntedank gefeiert. Vielleicht habt ihr einen schönen Erntedank-Altar in der Kirche. Schaut mal nach.



Bild: Sofia Brandmeyer in Pfarrbriefservice.de



Bild: Michaela Wuggazer

Ihr könnt auch zuhause einen Korb oder einen Platz richten mit Früchten aller Art. Manche Früchte kann man nicht vom Baum essen wie Äpfel oder Pflaumen. Aber auch sie sind interessant, wie Hagebutten oder Schlehen oder Brennnesselsamen. Vielleicht macht ihr euch auf den Weg Früchte aller Art zu suchen. Nehmt ein Körbchen mit. Dann könnt ihr miteinander überlegen, was diese Früchte bewirken. Machen sie satt? Heilen sie? Verbreiten sie sich gut? ...

Jesus erzählt eine Geschichte von der Ernte in einem Weinberg. Der Besitzer des Weinberges will seine Früchte holen lassen, aber die Pächter wollen sie nicht hergeben. Sie prügeln und töten die Leute des Weinbergbesitzers. Sogar seinen Sohn. (Die ganze Geschichte kannst du im Matthäusevangelium lesen Kapitel 21,33-44).



Bild: Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de

Wenn du deine Eigenschaften, das was du kannst, als Früchte malen solltest, was würdest du malen? Einen saftigen Apfel für deine Hilfsbereitschaft? Eine stachelige Kastanie für deine Fähigkeit „Nein“ zu sagen? Süße Trauben für dein Lächeln? Stelle deinen „Früchtekorb“ zusammen und stell ihn vor Gott.



Bild: Michaela Wuggazer

„Guter Gott, das sind meine Früchte, die bringe ich dir. Segne meine Früchte.“

„Ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.“
(vgl. Johannes 15,16)

Mein Obstkorb